



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
Postfach, 80313 München

**Geschäftsbereich  
Verkehrs- und Bezirksmanagement  
MOR-GB2.11**

An  
die Vorsitzende des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel  
Frau  
Andrea Stadler-Bachmaier  
Tal 13  
81331 München

Postfach  
80313 München  
Telefon:  
Telefax:  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
23.02.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
23.06.2021

### **Oberfläche Thomas Wimmer Ring**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01804 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Stadler-Bachmaier,

der Antrag des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel wurde dem Mobilitätsreferat zur  
federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In Ihrem Antrag fordern Sie ein differenziertes Angebot für die Stellplätze im Umgriff des  
Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2018 in der Knöbelstraße.

Die sieben oberirdischen Stellplätze (Querparker) in der Knöbelstraße im Abschnitt parallel  
zum Thomas-Wimmer-Ring sollen als Bewohnerstellplätze mit E-Ladestationen hergestellt  
werden, mindestens einer davon als behindertengerechter Stellplatz mit Ladeanschluss.  
Im Bereich der Längsparker sollen öffentliche Lademöglichkeiten für E-Bikes und eine  
öffentliche Fahrrad-Servicestation und Luftpumpe eingerichtet werden.

#### Allgemeine Parksituation

Durch die Oberflächengestaltung am Thomas-Wimmer-Ring kommt es zu einer deutlichen  
geringeren Anzahl an Parkplätzen am Straßenrand in der Knöbelstraße. Durch die Herstellung  
einer Querparkbucht und der geringeren Straßenbreite der Knöbelstraße können  
beispielsweise an dieser Stelle keine Parkplätze angeordnet werden. Nach aktuellem Stand  
gehen wir davon aus, dass an der Ostseite der Knöbelstraße 10 Parkplätze wiederhergestellt  
werden können.

Durch die geringe Anzahl an Parkplätzen wird die Parksituation im südlichen Lehel weiter  
verschärft. Ziel der Verwaltung ist es deshalb, dass in der Knöbelstraße aller verfügbarer  
Parkraum für Anwohnerparken genutzt wird. Dadurch soll auch vermieden werden, dass

Parksuchverkehr in die Knöbelstraße einfährt, da kein „allgemeiner“ Parkraum zur Verfügung steht.

Zu Ihren beantragten Punkten im Einzelnen:

#### Behindertengerechter Stellplatz

Die Verwaltung steht im ständigen Austausch mit dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München, um behindertengerechte Stellplätze nach Bedarf einzurichten. Zu Ihrem Antrag haben wir uns mit dem Behindertenbeirat abgestimmt, der in der Knöbelstraße den Bedarf an zwei behindertengerechten Stellplätzen sieht. Ein Angebot an – kostenpflichtigen – behindertengerechten Stellplätzen ist in direkter Umgebung in der neugebauten Tiefgarage am Thomas-Wimmer-Ring vorhanden, weswegen von der Verwaltung keine Notwendigkeit dafür gesehen wird.

#### Anwohnerstellplätze mit E-Ladesäulen

Technisch ist die Einrichtung von E-Ladesäulen an den Querparkplätzen (gegenüber Knöbelstraße 6a) möglich.

Allerdings unterscheidet sich das Betriebssystem bzw. die Belegung eines Stellplatzes mit E-Ladesäule fundamental von einem Anwohnerstellplatz.

Anwohnerstellplätze werden langfristig von Pkw belegt, zumindest von Abends bis Morgens über Nacht. Teilweise sind die Standzeiten aber auch deutlich länger. In der Parkraumuntersuchung zur angrenzenden Altstadt wurde rund die Hälfte der abgestellten Fahrzeuge mit Anwohner-Ausnahmegenehmigung während des Untersuchungszeitraums nicht bewegt.

Das Aufladen eines Fahrzeugs an einem Stellplatz mit E-Ladesäule dauert hingegen deutlich kürzer. Im Hinblick auf eine möglichst effektive Auslastung der – aktuell geringen Anzahl an – Stellplätze mit E-Ladesäule ist an diesen tagsüber nur Parken während des Aufladens bis zu 4 Stunden erlaubt. Ein langfristiges Parken über den ganzen oder mehrere Tage – wie an Anwohnerparkplätzen praktiziert wird – ist nicht erlaubt.

Da sich die Parkregelungen und Nutzung von Anwohnerstellplätzen und Stellplätzen mit E-Ladesäulen so fundamental unterscheiden, wird von der Verwaltung aktuell keine Umsetzung dieser Kombination empfohlen. Die Parkplätze können technisch mittels Podesten mit E-Ladesäulen nachgerüstet werden.

Ein Angebot an 18 – kostenpflichtigen – Stellplätzen mit Ladepunkten ist in direkter Umgebung in der neugebauten Tiefgarage am Thomas-Wimmer-Ring vorhanden.

#### Lademöglichkeit für E-Bike und Fahrrad-Servicestation mit Luftpumpe

Im Münchner Stadtgebiet wurden als Pilotprojekt zehn Fahrradpumpstationen und zwei Fahrrad-Servicestationen an verschiedenen Standorten errichtet. Nach der Evaluation u.a. hinsichtlich Nutzungsakzeptanz, Wartungsaufwand und Kostenaspekten soll der Stadtrat voraussichtlich 2022 anhand der Ergebnisse des Pilotprojektes über den zukünftigen Einsatz von Fahrrad-Servicestationen bzw. Fahrradpumpen entscheiden. Bis dahin wird derzeit von der weiteren Errichtung von Fahrrad-Servicestationen bzw. Fahrradpumpen abgesehen.

Die Verwaltung hat die übergangsweise Nutzung der Parkbucht mit Fahrradabstellanlagen geprüft. Die Attraktivität des Standorts wird als gering eingeschätzt, da im unmittelbaren Umfeld keine Geschäfte vorhanden sind und da zum Erreichen von Gebäuden mindestens die Knöbelstraße gequert werden muss. Die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen wird deshalb

nicht empfohlen.

#### Fazit

Nach Prüfung der einzelnen Antragspunkte schlägt die Verwaltung vor, den Parkraum in der Knöbelstraße als Anwohnerparken auszuweisen. Nach Abstimmung mit dem Behindertenbeirat sollen zwei der Senkrechtparker als Behindertenstellplätze ausgewiesen werden. Dazu müssen drei der ursprünglich vorgesehenen Parkplätze entfallen. Die Vorschläge des Bezirksausschusses werden im Hinblick auf die oben geschilderten Konzepte und Entwicklungen weiter beobachtet und zu gegebener Zeit umgesetzt.

Dem BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 01804 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
GB2.11